



Pfarrei Saarbrücken Hl. Christophorus



Pfarrbrief Nr. 1 vom 29.01.2023 bis 26.02.2023

Liebe Pfarrangehörige,

nach dem besinnlichen Advent und der schönen Weihnachtszeit, die geprägt waren von vielen Gottesdiensten ganz unterschiedlicher Art, hat uns der Alltag wieder und das Jahr ist schon wieder fast einen Monat alt. An dieser Stelle nutze ich gerne die Gelegenheit, von Herzen DANKE zu sagen für die vielen Frauen und Männer, die sich engagiert haben, um die Gottesdienste an den zurückliegenden Festtagen mitzugestalten und geholfen haben, unsere Kirchen zu schmücken.

Auch persönlich will ich danken von ganzem Herzen für die lieben Grüße, Wünsche und Geschenke, die mich zu Weihnachten und meinem Geburtstag erreicht haben. Ich habe mich über jedes Zeichen der Verbundenheit wirklich gefreut.

Die Einladung des Titelbildes möchte ich gerade auch in der frohen Karnevalszeit jedem zurufen und wünschen. Für uns Christen entspringt die tiefe Freude nicht aus einer Oberflächlichkeit heraus, sondern aus der Begegnung mit dem lebendigen Gott in Jesus Christus, der uns seine unermessliche Liebe und Güte schenkt. Und auch wenn es dunkel um uns herum wird, in Zeiten der Trauer und Not, kann uns der Gedanke an Gott froh machen, denn er ist mit uns und bei uns.

Möge die Freude an und in Gott unsere Kraft und Stärke sein und möge sie jeden Tag des noch jungen Jahres 2023 unsere Herzen erfüllen. So wünsche ich Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, Gottes Geleit.

Lars Meise, Pfr.

Euer Pastor

GOTTESDIENSTORDNUNG

4. Sonntag im Jahreskreis

28.01. SAMSTAG

Ottenhausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
f. Manfred Bohn (4WA),
f. Eheleute Johann u. Sofia Wagner,
Helmut Bolay

29.01. SONNTAG

Ottenhausen 09.30 Uhr Hochamt
f. Eva-Marie David (2. Jgd.),
Jürgen Käufer (5. Jgd.), Heinz Käufer,
Mathilde und Hans Käufer, Monika Schmidt
und Helga Stiebel, alle Verstorbenen der
Familien Mayer, Dahlke, Johann und Käufer

Rockersh. 09.30 Uhr Hochamt (Kroat. Mission)

Rockersh. 11.00 Uhr Hochamt
f. Elfriede Krug

01.02. MITTWOCH

Klarenthal 15.00 Uhr Wortgottesdienst Haus Edelberg

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

02.02. DONNERSTAG

Rockersh. 18.30 Uhr Festmesse mit Kerzenweihe
und Empfang des Blasius-Segens

03.02. FREITAG

Altenkessel 09.00 Uhr *Herz-Jesu-Freitag*
Frauenmesse
f. Erika Ringeisen u. Irmgard Brauner
(best. vom Elisabethenverein Altenkessel)

Ottenhausen 18.00 Uhr Betstunde
 18.30 Uhr Hl. Messe
 f. Emily Janeene- und Ryan James
 Williams, John u. Dorothy Grillo

5. Sonntag im Jahreskreis

04.02. SAMSTAG

Rockersh. 18.00 Uhr Vorabendmesse
 als Dank f. eine gute Herz-OP
 f. Lisa u. Benjamin Keough

05.02. SONNTAG

Ottenhausen 09.30 Uhr Hochamt

Rockersh. 09.30 Uhr Hochamt (Kroat. Mission)

Rockersh. 11.00 Uhr Hochamt
 f. Katharina Merziger (9. Jgd.),
 Christl Hardt u. Leb. u. Verst. der
 Fam. Hardt, Schäfer, Engelhardt u.
 Sitzgruber

07.02. DIENSTAG

Altenkessel 18.30 Uhr Hl. Messe

08.02. MITTWOCH

Klarenthal 09.00 Uhr Frauenmesse

Altenkessel 18.30 Uhr Hl. Messe *zu Ehren des Hl. Josef*
 f. Dietrich Hirsch (best. vom Männerverein)

09.02. DONNERSTAG

Rockersh. 18.00 Uhr Hl. Messe (Kroat. Mission)

6. Sonntag im Jahreskreis

11.02. SAMSTAG

Ottenhausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
f. Ursula Maringer, Karin Bohr
Ursula Tröß

12.02. SONNTAG

Ottenhausen 09.30 Uhr Hochamt
f. Katharina Anton (1 Jgd.) und Walter
Anton (20. Jgd.)

Rockersh. 09.30 Uhr Hochamt (Kroat. Mission)

Rockersh. 11.00 Uhr Hochamt
f. verst. Priester u. Pfarrangehörige

14.02. DIENSTAG

Altenkessel 18.30 Uhr Hl. Messe
f. Maria u. Georg Sahner u. Familie,
Irmgard und Erwin Hilt,
Leb. u. Verst. d. Fam. Weisgerber-Maier

15.02. MITTWOCH

Ottenhausen 15.00 Uhr Seniorenmesse

16.02. DONNERSTAG

Ottenhausen 09.00 Uhr Frauenmesse
f. Helmut Becker (10. Jgd.)

Altenkessel 15.00 Uhr Seniorenmesse

Rockersh. 18.00 Uhr Hl. Messe (Kroat. Mission)

7. Sonntag im Jahreskreis

18.02. SAMSTAG

Rockersh. 18.00 Uhr Vorabendmesse

19.02. SONNTAG

Ottenhausen 09.30 Uhr Hochamt

Rockersh. 09.30 Uhr Hochamt (Kroat. Mission)

Rockersh. 11.00 Uhr Hochamt

ASCHERMITTWOCH
Beginn der österlichen Bußzeit
Fast- u. Abstinenztag

22.02. MITTWOCH

Klarenthal 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim

Ottenhausen 17.30 Uhr Hl. Messe mit Empfang des Aschenkreuzes

Rockersh. 19.00 Uhr Hl. Messe mit Empfang des Aschenkreuzes

23.02. DONNERSTAG

Rockersh. 18.00 Uhr Hl. Messe (Kroat. Mission)

24.02. FREITAG Hochfest Hl. Matthias, Apostel

Rockersh. 18.30 Uhr Festmesse

1. FASTENSONNTAG

25.02. SAMSTAG

Ottenhausen 18.00 Uhr Vorabendmesse
f. Diego Carlino (1. Jgd.),
Eheleute Berndt, verst. Priester u.
Pfarrangehörige

26.02. SONNTAG

Ottenhausen 09.30 Uhr Hochamt

Rockersh. 09.30 Uhr Hochamt (Kroat. Mission)

Rockersh. 11.00 Uhr Hochamt
f. Inge Kiefer

Ottenhausen 18.00 Uhr Abendlob mit Fastenpredigt

Gebetsanliegen des Papstes und des Trierer Bischofs für FEBRUAR 2023

1. Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.
2. Für alle, die um ihre Existenz fürchten und unter gestiegenen Lebenshaltungskosten leiden.
3. Für die Menschen, die sich in Karnevalsvereinen engagieren und durch ihre Kreativität Menschen Freude schenken wollen.

Sakramente & Seelsorge

Wir beten für unsere Verstorbenen

Gisela Schäfer, 83 Jahre, Altenkessel
Walter Großmann, 86 Jahre, Altenkessel
Gerhard Blank, 73 Jahre, Ottenhausen
Walter Schmidt, 63 Jahre, Klarenthal
Alfons Karrenbauer, 87 Jahre, Klarenthal
Francoise Kugler, 89 Jahre, Klarenthal
Irmgard Brauner, 87 Jahre, Altenkessel
Hildegard Müller, 90 Jahre, Klarenthal
Erika Witt, 89 Jahre, Gersweiler
Anette Berberich, 64 Jahre, Klarenthal
Erich Schett, 85 Jahre, Altenkessel
Hans Steinmann, 76 Jahre, Altenkessel



Jesus Christus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“!

Katholische Gottesdienste im ZDF

05.02.2023 St. Georg, Bensheim
19.02.2023 Österreich

AKTUELLES aus unserer Pfarrei

Schließzeit des Pfarrbüros Hl. Christophorus

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 13.02. – 21.02. geschlossen.
In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wählen Sie bitte die
0172-3987719.

Ergebnisse Adveniat und Sternsinger

Zu Weihnachten gehört nicht nur das Feiern, sondern auch das Teilen und Spenden an jene, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Daher ist es gute Tradition, die Hilfswerke Adveniat und das Kinderhilfswerk „Sternsinger“ zu unterstützen.

Daher ist es ein schönes Zeichen unserer christlichen Solidarität, dass in unserer Pfarrei für das Hilfswerk Adveniat 3.458,98€ und für die Sternsingeraktion 7.828,99€ gespendet wurden. Von Herzen danke ich allen Spendern und allen, den Kindern und Erwachsenen, die die Sternsingeraktion vorbereitet und durchgeführt haben.

Pastor Lars Meiser

Gründungsfest Pfarrei Hl. Christophorus

Im Weihnachtspfarrbrief habe ich über die Fusion berichtet und bereits zwei Termine mitgeteilt, die für 2023 relevant sind. Dabei ist mir ein Fehler passiert. Da mehrere Termine in unserer Pfarreienratssitzung angedacht waren, hatte ich mir schlussendlich den Termin im April als festgelegt aufgeschrieben.

Dem ist aber nicht so. Daher bitte ich um Entschuldigung und würde bitten, sich den richtigen Termin vorzumerken:

Sonntag, den 23. Juli 2023. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Pastor Lars Meiser

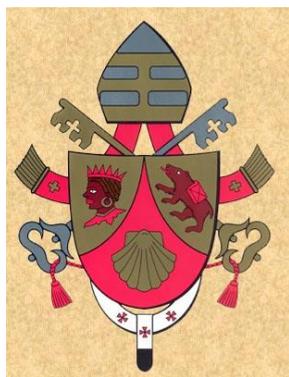
Impuls zum Konzilsdokument

„Gaudium et spes“

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (GS1) – mit diesen Worten beginnt die Konstitution über die Kirche in der Welt von heute. Damit wurde ein Paradigmenwechsel vollzogen, denn fortan wollte die Kirche den Menschen als Subjekt wahrnehmen und betrachten. In der Überzeugung, dass der christliche Glaube bzw. die christliche Botschaft Antworten auf die Fragen enthält, die die Menschheit von jeher stellt: Was ist der Mensch? Was ist der Sinn des Schmerzes, des Bösen, des Todes - alles Dinge, die trotz solchen Fortschritts noch immer weiterbestehen? Wozu diese Siege, wenn sie so teuer erkauft werden mussten? Was kann der Mensch der Gesellschaft geben, was von ihr erwarten? Was kommt nach diesem irdischen Leben? Antworteten die Konzilsväter: „Die Kirche aber glaubt: Christus, der für

alle starb und auferstand, schenkt dem Menschen Licht und Kraft durch seinen Geist, damit er seiner höchsten Berufung nachkommen kann. Sie glaubt ferner, dass in ihrem Herrn und Meister der Schlüssel, der Mittelpunkt und das Ziel der ganzen Menschheitsgeschichte gegeben ist“ (GS10) und folgert daraus: „Tatsächlich klärt sich nur im Geheimnis des fleischgewordenen Wortes das Geheimnis des Menschen wahrhaft auf“ (GS22). Der Mensch ist also berufen, immer mehr Jesus Christus ähnlich zu werden, der ja das Bild Gottes ist. Aus der Menschwerdung Gottes folgt also die Menschwerdung des Menschen. Von diesem Verständnis leiten sich die Überlegungen zur Würde des Menschen, seiner Freiheit und seinem sittlichen Gewissen. Zudem hat sich das Konzilsdokument zu vielen Fragen in den Bereichen Ehe und Familie, Arbeitswelt, Kultur, Aufbau des Dialogs und des Friedens und der Politik geäußert. Als Schlusswort formulierten die Konzilsväter einen Wunsch, der wohl auch heute noch, nach 60 Jahren nichts von seiner Aktualität verloren hat: „Was diese Heilige Synode aus dem Schatz der kirchlichen Lehre vorlegt, will allen Menschen unserer Zeit helfen, ob sie an Gott glauben oder ihn nicht ausdrücklich anerkennen, klarer ihre Berufung unter jeder Hinsicht zu erkennen, die Welt mehr entsprechend der hohen Würde des Menschen zu gestalten, eine weltweite und tiefer begründete Brüderlichkeit zu erstreben und aus dem Antrieb der Liebe in hochherzigem, gemeinsamem Bemühen den dringenden Erfordernissen unserer Zeit gerecht zu werden“ (GS91).

Pastor Lars Meiser



Theologische „Edelsteine“ des verstorbenen Papstes emeritus Benedikt XVI.

Für die katholische Kirche endete das Jahr 2022 mit einem Paukenschlag – der seit fast zehn Jahren im Ruhestand lebende Papst Benedikt XVI. legte sein Leben zurück in die Hände seines Schöpfers. Fast 200.000 Menschen ehrten seinen aufgebahrten Leichnam im Petersdom und Schätzungen zufolge nahmen auf dem Petersplatz 50.000 Gläubige an dem Requiem für ihn teil. Weltweit war die mediale Aufmerksamkeit groß und ich bin dankbar,

dass ich persönlich vor Ort sein konnte, um mich von „meinem Papst“ zu verabschieden. In meinem Außenstudium in Rom hatte ich Gelegenheit, viele Gottesdienste mitzufeiern, die er geleitet hat und auch an vielen Audienzen konnte ich teilnehmen. Dabei faszinierte mich stets seine Bescheidenheit und Demut, mit der er den Petrusdienst über fast acht Jahre ausübte. Seine theologische Genialität vermochte er derart zu formulieren, dass viele seiner Gedankengänge, die sich in seinen unzähligen Büchern und Predigten finden, für einen großen Kreis zugänglich waren. Für mich persönlich ist Benedikt XVI. ein Heiliger, einer, der als Kirchenlehrer ganz sicher in die Geschichte eingehen wird. Daher ist es mir ein Anliegen, seine Worte, die wie „Edelsteine“ durch die Zeit leuchten, noch einmal vorzulegen. Daher werde ich in den kommenden Ausgaben unseres Pfarrbriefes zu verschiedenen Themenfeldern einige Passagen auswählen und Ihnen als Lektüre empfehlen. So hoffe ich, das Vermächtnis Papst Benedikts XVI., lebendig zu halten. Zugleich wollen diese Auszüge dazu verhelfen, den eigenen Glauben zu vertiefen und zu verlebendigen. Damit würden wir ihm sicherlich die größte Freude bereiten.

Da die Kirche am 11. Februar den Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes begeht, der seit vielen Jahrzehnten auch als Welttag der Kranken gefeiert wird, sind im Folgenden einige Aussagen von Papst Benedikt XVI. zum Thema Krankheit und Alter ausgewählt.

„Die Evangelien bezeugen in den knappen Schilderungen des kurzen, aber reichhaltigen öffentlichen Lebens Jesu, daß er das Wort Gottes verkündet und Kranke geheilt hat, was ein besonderes Zeichen für die Nähe des Gottesreiches ist. Matthäus zum Beispiel schreibt: »Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden« (Mt 4,23; vgl. 9,35). Die Kirche, der die Aufgabe anvertraut ist, im Raum und in der Zeit die Sendung Christi fortzuführen, darf diese beiden grundlegenden Werke nicht unbeachtet lassen: die Evangelisierung und die Sorge für die Kranken an Leib und Seele. Denn Gott will den ganzen Menschen heilen, und im Evangelium ist die Genesung des Leibes Zeichen einer tieferliegenden Heilung: der Vergebung der Sünden (vgl. Mk 2,1–12). Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass Maria, Mutter und Vorbild der Kirche, als »*Salus infirmorum* – Heil der Kranken« angerufen und verehrt wird. Als erste und vollkommene Jüngerin ihres Sohnes hat sie, während sie die

Kirche auf ihrem Weg begleitet, immer eine besondere Fürsorge für die Kranken gezeigt.“ (Predigt anlässlich des 18. Welttages der Kranken, Rom)

„Die Kirche brachte den älteren Menschen immer eine große Achtung entgegen. Das vierte Gebot: „Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat“ (*Deut 5,16*), ist verbunden mit der Verheißung: „damit du lange lebst und es dir gut geht in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt“ (*Deut 5,16*). Dieses Werk der Kirche an den Alten und Kranken sieht nicht nur Liebe und Fürsorge für diese vor, sondern wird von Gott auch mit dem Segen belohnt, den er dem Land verheißt, wo dieses Gebot beachtet wird. Gott will eine wirkliche Achtung vor der Würde und dem Wert, der Gesundheit und dem Wohlergehen der alten Menschen; Das Leben ist ein einzigartiges Geschenk, und zwar in jedem Stadium von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod; und es steht Gott allein zu, es zu geben oder zu nehmen. Mancher mag sich noch im Alter einer guten Gesundheit erfreuen; aber wir Christen sollten uns ebenso nicht davor fürchten, am Leiden Christi Anteil zu haben, wenn Gott verlangt, daß wir mit einem Gebrechen ringen.“ (Ansprache beim Besuch eines Altenheims während des Pastoralbesuchs in Großbritannien)

„Christus schenkt sein Heil durch die Sakramente und den Menschen, die an Krankheiten oder unter einer Behinderung leiden, schenkt er es ganz besonders durch die Gnade der Krankensalbung. Die diesem Sakrament eigene Gnade besteht darin, daß der Kranke Christus, den Arzt, in sich aufnimmt. Christus ist jedoch nicht ein Arzt nach der Ordnung der Welt. Um uns zu heilen, bleibt er nicht außerhalb des Leidens, das der Kranke erduldet; er lindert es, indem er in dem von der Krankheit heimgesuchten Menschen Wohnung nimmt, um das Leid mit ihm zu tragen und zu leben. Die Gegenwart Christi durchbricht die Isolierung, die der Schmerz hervorruft. Der Mensch trägt seine Prüfung nun nicht mehr allein, sondern als leidendes Glied Christi wird er Christus ähnlich, der sich dem Vater darbringt, und nimmt in ihm an der Entstehung der neuen Schöpfung teil. Ohne die Hilfe des Herrn ist das Joch der Krankheit und des Leidens schrecklich schwer. Wenn wir das Sakrament der Krankensalbung empfangen, möchten wir kein anderes als das Joch Christi tragen, denn wir bauen auf sein Versprechen uns gegenüber, daß sein Joch nicht drückt und

seine Last leicht ist (vgl. *Mt* 11,30).“ (Predigt bei einer Hl. Messe mit Kranken in Lourdes)

„Die Qualität einer Gesellschaft beurteilt sich auch danach, wie die alten Menschen behandelt werden und welcher Platz ihnen im gemeinsamen Leben vorbehalten ist. Wer den alten Menschen Raum gibt, gibt dem Leben Raum! Wer die alten Menschen annimmt, nimmt das Leben an! Es kann kein wahres menschliches Wachstum und keine Erziehung geben ohne fruchtbringenden Kontakt mit alten Menschen, denn allein ihre Existenz ist gleichsam ein offenes Buch, in dem die jungen Generationen wertvolle Hinweise für den Lebensweg finden können.“ (Ansprache beim Besuch eines Seniorenheims in Rom)

Pastor Lars Meiser

Abendlobe mit Fastenpredigten

Das Seelsorgeteam lädt in der diesjährigen Fastenzeit an jedem Fastensonntag jeweils um 18.00 Uhr zur Feier eines Abendlobes in die Kirche Herz Mariä Ottenhausen ein, in dessen Rahmen eine Fastenpredigt gehalten wird. Der thematische Leitfaden wird im kommenden Pfarrbrief veröffentlicht. Zugleich versuchen wir für diese Predigten Gäste von außerhalb einzuladen. Auch dazu dann im nächsten Pfarrbrief nähere Angaben. Herzliche Einladung an alle aus unserer Pfarrei und darüber hinaus!

Diakon Christian Dahlke

Hl. Josef – bitte für uns!

Auch im Jahr 2023 wollen wir Gottesdienste zu Ehren des Hl. Josef feiern und den Bräutigam der Gottesmutter Maria und Nährvater Jesu betrachten und ihn um seine Fürsprache an Gottes Thron bitten.

Ich würde mich freuen, wenn viele aus unserer Pfarrei mitfeiern und lade herzlich ein. Die kommenden Termine sind jeweils 18.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptista Altenkessel:

Mittwoch, 08. Februar: „Haupt der Heiligen

Familie“; **Mittwoch, 19. April:** „Beispiel des Gehorsams“; **Mittwoch,**

19. Juli: „Vorbild der Treue“; **Mittwoch, 13. September:**

„Schutzpatron der Sterbenden“; **Mittwoch, 15. November:**

„Schutzpatron der heiligen Kirche“.

Pastor Lars Meiser



"LEUCHTSPUR IM ALLTAG" für die Fastenzeit

An Aschermittwoch, jedem Fastensonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und an Ostern erhalten Sie einen Videoimpuls per WhatsApp über den Glauben - Geschenk Gottes und Licht für uns. Dieser Impuls stammt aus der Enzyklika "Lumen fidei" des verstorbenen Papstes Benedikt XVI.



Speichern Sie dazu die Nummer 06898/ 850860 unter dem Namen "Leuchtspur im Alltag". Senden Sie dann eine WhatsApp an diese Nummer mit dem Text

"START".



**Pfarrei Saarbrücken
Heiliger Christophorus**



„Rund um den Kirchturm“ Klarenthal - Ottenhausen - Gersweiler



Frauenmesse der kfd Ottenhausen - Die Prophetin Hanna

Beim Fest der Darstellung des Herrn im Tempel begegnen uns in der Erzählung des Lukasevangeliums zwei Greise: Simeon und die Prophetin Hanna. Beide hatten lange Zeit im Tempel auf das Kommen des Erlösers gewartet. Während Lukas die Gestalt des Simeon ausführlich zu Wort kommen lässt, werden uns keine Worte von Hanna überliefert. Sie wird nur am Rande

erwähnt, obwohl sie eine bedeutende Prophetin des Neuen Testaments ist. Auch in der bildenden Kunst wird sie oft nur im Hintergrund abgebildet.

Deshalb wollen wir die Frauenmesse im Februar nutzen, um die Prophetin Hanna in den Vordergrund zu stellen um ihr eine Stimme und Gestalt zu verleihen.

Die Frauenmesse der kfd Ottenhausen findet **am 16. Februar 2023 um 9.00 Uhr** im Pfarrheim Herz-Mariä Ottenhausen statt.

kfd Herz-Mariä Ottenhausen

KFD Klarenthal Weltgebetstag der Frauen 2023



Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 3. März 2023, 15 Uhr, zusammen mit unseren evangelischen Mitschwestern im Pfarrheim in Klarenthal statt.

Unter dem Thema „Glaube bewegt“, berichten wir über das Land Taiwan. Anschließend dürfen wir Sie zu Kaffee und Kuchen einladen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Für den Vorstand
Elke-Ruth Kaufmann

„Rund um den Kirchturm“ Altenkessel - Rockershausen

Verkauf ehemaliges Bruder-Konrad-Haus

Lange haben wir auf das Wertgutachten für das ehemalige Bruder-Konrad-Haus gewartet.

Nun ist das durch den Gutachterausschuss der Landeshauptstadt Saarbrücken erstellte Gutachten kurz vor Weihnachten angekommen. Der Verkehrswert beträgt 180.000€.

Dieser Preis beinhaltet auch den Bodenwert von 77.000€ (erschließungsbeitragsfreies Bauland 600 m² und Gartenland 571 m²). Für weitere Informationen und dem Interesse an dem Objekt wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro.

Für den ehemaligen VR St. Nikolaus
Pastor Lars Meiser

Sozialdienst katholischer Frauen Ortsverein Altenkessel-Rockershausen

Allen Frauen und Männern, dem Elisabethenverein Altenkessel und den Mitgliedern des ehemaligen Männervereins St. Josef Rockershausen sagen wir ein herzliches „DANKE“ für die großzügigen Spenden im vergangenen Jahr! Mit Ihren Hilfen konnten wir Menschen in prekären Notlagen helfen, ihnen wieder Hoffnung und inneren Frieden schenken.

Im Zuge der Neuorganisation der Kirchengemeinde, bei der unser Konto angeschlossen ist, können wir zurzeit keine Spendenquittungen ausstellen. Wir hoffen aber, dass wir bald eine Lösung für unser „Kontoproblem“ finden.

Allen Menschen in unserer Gemeinde wünschen wir Frieden und Segen durch das Jahr 2023

Für die Frauen des SkF
Marianne Heckmann

Pastorales Team

Pfarrer Lars Meiser
pastor@pgsb-altenkessel.de

Tel.: 06898-8508612

Diakon Horst-Peter Rauguth
diakon@pgsb-altenkessel.de

Tel.: 06898-8508618

Diakon Christian Dahlke
christian.dahlke@bistum-trier.de

Nummer für seelsorgliche Notfälle: 0172-3987719

Zentrales Pfarrbüro Altenkessel

Blumenstraße 22, 66126 Sbr.-Altenkessel

Pfarrsekretärinnen Claudia Hiber und Cathrin Forster

Telefon 06898/850 860, Fax:06898/8508611

Öffnungszeiten Mo, Di, Fr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di - Do von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mail pfarrbuero@pgsb-altenkessel.de

Internet www.christophorus-sb.de

Redaktionsschluss Nr. 2: 15.02.2023

Erscheinungstermin Nr. 2: 23.02.2023

Nächste Ausgabe: 26.02.2023 bis 02.04.2023